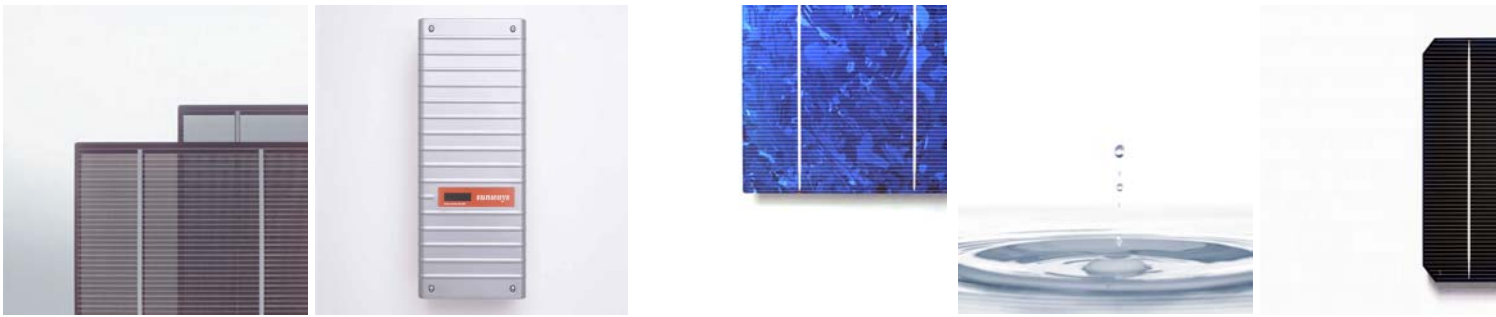


Sunways AG, Konstanz

Quartalsbericht I / 2003



Sunways AG, Konstanz
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IAS)
zum 31. März 2003

Highlights

1. Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals 2003

- Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 38 Prozent
- Vorleistungen für das Gesamtjahr belasten das Ergebnis
- neue Projekterfolge mit der transparenten POWER Cell

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Internationalen Accounting Standards (IAS) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

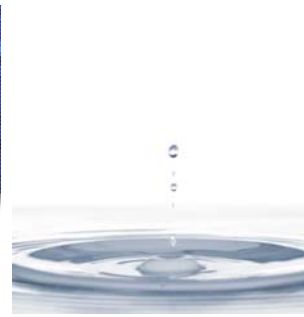
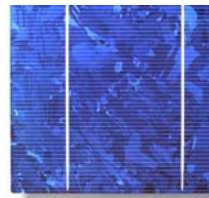
Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses die Vorgaben der Deutschen Börse zur Erstellung Strukturierter Quartalsberichte in der am 18. Oktober 2001 in Kraft getretenen Fassung sowie IAS 34.

3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die weltweite konjunkturelle Entwicklung hat sich im ersten Quartal 2003 noch nicht nennenswert belebt. Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten in ihrem Frühjahrsgutachten für 2003 ein deutlich geringeres Wachstum für Deutschland als noch im Herbst prognostiziert. Dieses geringere Wachstum verschärft die strukturellen Probleme auf dem Arbeitsmarkt sowie in den Bereichen Gesundheit und Altersversorgung. Die allseits zu beobachtende Kauf- und Investitionszurückhaltung konnte noch nicht nachhaltig durchbrochen werden.

Neue Einspeisevergütung
kann zusätzliche Wachstums-
chancen eröffnen

In Deutschland läuft im Jahr 2003 das 100.000-Dächer-Programm aus. Im Rahmen dieses Programms erhielten Käufer von Photovoltaikanlagen zinsverbilligte Darlehen von der KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die Regierungskoalition diskutiert derzeit eine Nachfolgeregelung. Favorisiert wird eine Aufgabe der Förderung der Photovoltaik mit zinsbegünstigten Krediten zugunsten einer Erhöhung der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung. Sunways begrüßt diese Überlegungen, wird doch damit die öffentliche Förderung von der Finanzierungsentscheidung abgekoppelt. Dies wird dazu führen, dass neue Kundengruppen für die Photovoltaik erschlossen werden können.



Auftragseingang stimmt
zuversichtlich

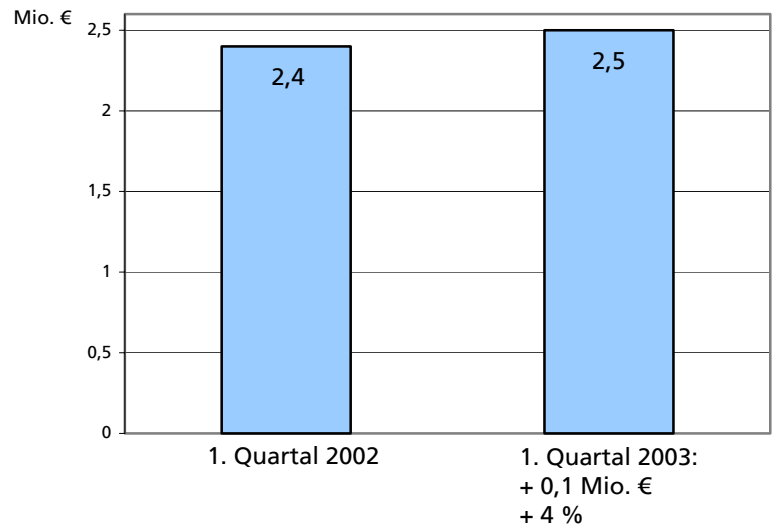
3.1 Solarzellen

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Solarzellen war im ersten Quartal von einer saisonal bedingten, zurückhaltenden Kundennachfrage geprägt. Aufgrund der eingehenden Bestellungen sowie der konkreten Anfragen zeichnet sich jedoch planmäßig eine deutliche Umsatzbelebung für die kommenden Monate ab.

Die Sunways AG hat auf diese traditionelle Nachfragezurückhaltung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit einer Anpassung der Produktionsleistung reagiert. Die aufgrund der vorgenommenen Erweiterung der Produktionsanlagen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhten Fixkosten sowie Vorleistungen für das Gesamtjahr haben das Ergebnis im ersten Quartal planmäßig belastet. Darüber hinaus waren aufgrund der Preisentwicklung auf dem Absatzmarkt Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand erforderlich.

Umsatzanstieg um 4 %

Umsatz

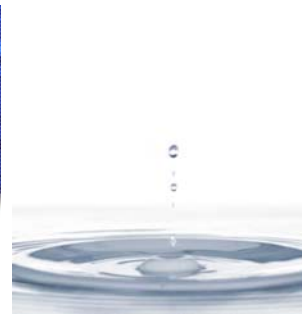
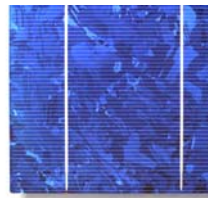


Der Umsatz hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 4 Prozent erhöht.

Im Ausland erwirtschaftete Sunways rund 10 Prozent seines Umsatzes (Vorjahr: 15 Prozent). Neun Prozent stammen aus der EU (v. a. Italien und Spanien), ein Prozent entfiel auf Umsätze in Südamerika.

Weiteres Großprojekt mit
transparenter POWER Cell

Die Umsatzerlöse im Bereich Solarzellen entfielen plangemäß zu einem großen Teil auf den Absatz von Standard-Solarzellen. Erfreulich entwickelte sich im ersten Quartal die Nachfrage nach der transparenten POWER Cell. Nach der Fertigstellung der Bergstation der Kriegerhornbahn in Lech am Arlberg (Österreich) im Dezember 2002 (Anlagenleistung: 11 kWp) belieferte Sunways im Februar 2003 ein weiteres Groß



Aufbau eines kontinuierlichen Schichtbetriebs

projekt: Es handelt sich um eine Anlage in Eindhoven, Niederlande, mit einer Nennleistung von 15 kWp, die im April installiert werden soll. Es ist uns mit diesem Auftrag gelungen, ein weiteres wichtiges Referenzprojekt im Fassadenbereich zu realisieren. Weitere interessante Projekte – vor allem im Ausland - sind derzeit in konkreter Verhandlung.

Preisentwicklung

Gegenüber dem Jahresende 2002 sanken die Preise im ersten Quartal 2003 um rund 10 Prozent. Ein Teil des Preisrückganges auf dem Absatzmarkt wurde durch eine ebenfalls rückläufige Preisentwicklung bei der Materialbeschaffung - im Wesentlichen bei den Silizium-Wafern - ausgeglichen. Darüber hinaus haben wir zur Kompensation der Preisrückgänge ein Kosteneinsparungsprogramm beschlossen, dessen wesentliche Eckpunkte bereits umgesetzt wurden oder kurzfristig umgesetzt werden. Sunways hält dabei weiter an seiner Strategie fest, sich als Qualitätsanbieter zu positionieren.

Produktion

Im abgelaufenen Quartal lag die Produktionsleistung auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Wir haben uns im ersten Quartal mit der Kapazitätsauslastung an die üblicherweise geringe Marktnachfrage in diesem Zeitraum angepasst.

Der durchschnittliche Wirkungsgrad der Solarzellen auf multikristallinem Silizium betrug rund 14,5 Prozent. In der Spitze erreichen wir derzeit Wirkungsgrade von bis zu 15,7 Prozent.

Im ersten Quartal haben wir mit dem Aufbau des kontinuierlichen Schichtbetriebes am Standort Konstanz begonnen. Weitere Personalaufstockungen in den kommenden Monaten sichern den vollen Ausbau des ausgewählten Fünf-Schicht-Modells bis zur Jahresmitte.

Technologie

Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung sind neben den in Gemeinschaft mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen vorangetriebenen großen Forschungsvorhaben (kostengünstiges Wafermaterial, Rückkontakt-Solarzelle) nach wie vor die weitere Senkung der Herstellungskosten für die transparente POWER Cell sowie die kontinuierliche Steigerung der Wirkungsgrade sowohl dieses Solarzellentyps als auch der opaken PLUS Cell.

Investitionen

Die Investitionen im Solarzellenbereich betrugen im abgelaufenen Quartal 0,4 Millionen Euro. Es handelte sich im Wesentlichen um Investitionen in die weitere Automatisierung unserer Produktionsanlage, um aktivierte Entwicklungskosten sowie um EDV-Hard- und Software.



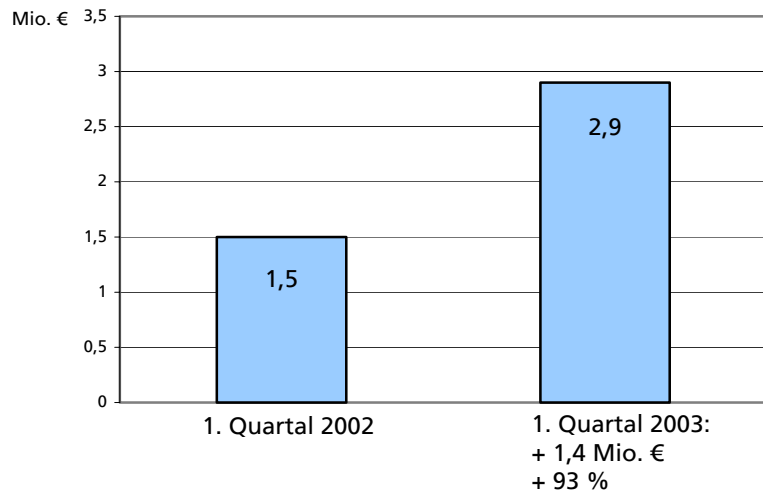
Sunways mit neuer
Exklusivpartnerschaft

3.2 Solarsysteme und Projekte

Der Geschäftsbereich Solarsysteme und Projekte ist mit einem deutlichen Wachstum gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum in das neue Geschäftsjahr gestartet. Es zeichnet sich aufgrund der Bestelleingänge eine positive Marktentwicklung für die kommenden Monate ab. Mit der in der Bodenseeregion ansässigen Solarcomplex GmbH hat Sunways eine weitreichende Vertriebspartnerschaft abgeschlossen. Solarcomplex hat sich zum Ziel gesetzt, 2003 ein Megawatt Photovoltaik-Leistung zu installieren. Das Kapital wird von privaten Investoren gestellt. Solarcomplex wird ausschließlich Komponenten von Sunways einsetzen (MHH-Module mit Sunways Solarzellen, Sunways Solar Inverter). Das für 2003 garantierte Umsatzvolumen aus dieser Partnerschaft beträgt 2,6 Millionen Euro.

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches wurde im ersten Quartal planmäßig durch Vorleistungen (Personalaufbau, Marketingaufwendungen) zur Bewältigung des in 2003 geplanten deutlichen Umsatzwachstums geprägt.

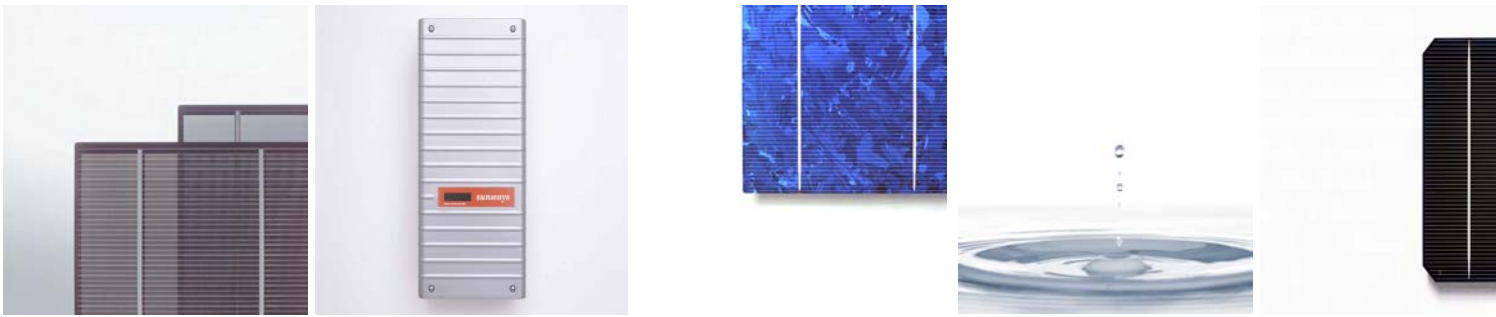
Umsatz



Umsatzanteil der konzerneigenen
MHH-Module steigt stetig

Das Umsatzwachstum betrug im ersten Quartal 93 Prozent. Hierbei gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass im Januar ein im Dezember 2002 bereits weit fortgeschrittenes Großprojekt abgerechnet wurde. Bereinigt um dieses Projekt betrug das Umsatzwachstum 67 Prozent.

Erfolgreich war der Absatz der konzerneigenen, unter dem Markennamen „MHH“ angebotenen Solarmodule. Der Anteil an den verkauften Modulen erhöhte sich im ersten Quartal auf rund 25 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent). Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir eine weitere Steigerung der Umsatzanteile in diesem Bereich.



Die Umsatzerlöse entfallen zu 92 Prozent (Vorjahr: 99 Prozent) auf Deutschland. Der Auslandsumsatz entfällt im wesentlichen auf Märkte innerhalb der EU (v. a. Österreich) sowie auf die Schweiz.

Preisentwicklung

Aufgrund des verschärften Wettbewerbs kam es vor allem in Deutschland bei Solarsystemen zu einem deutlichen Preisrückgang. Diese Entwicklung haben wir im Wesentlichen durch entsprechend niedrigere Einkaufspreise bei den Lieferanten ausgeglichen.

Produktionsaufnahme der neuen Wechselrichtergeneration

Ende März wurde im ungarischen Werk unseres Kooperationspartners mit dem Aufbau der Produktion für unsere neue Wechselrichtergeneration begonnen. Die Auslieferung der ersten Vorseriengeräte erfolgt im Mai 2003. Größere Stückzahlen werden ab Sommer zur Verfügung stehen.

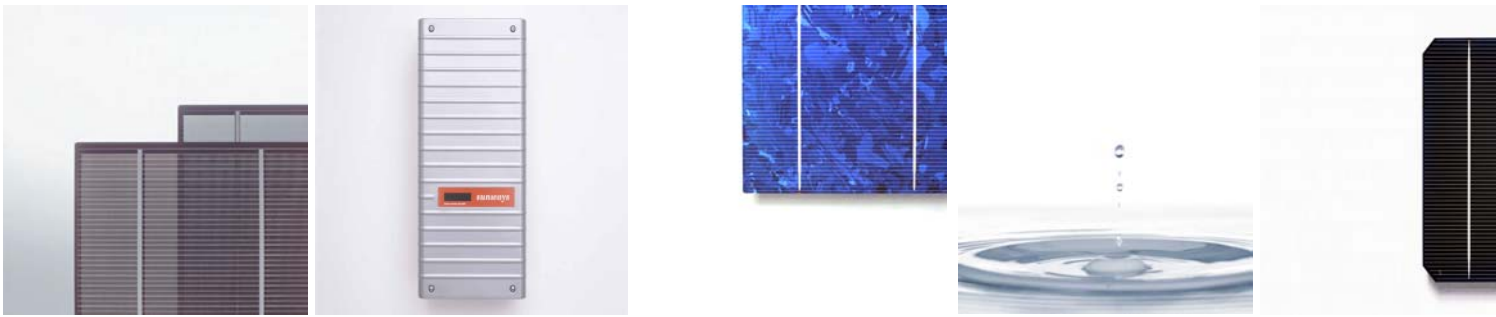
Unser Produktionspartner wird die Kapazitäten im Jahresverlauf deutlich aufstocken, so dass wir in der Lage sind, die absehbare Nachfrage schnell zu bedienen.

Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen 0,1 Millionen Euro und betrafen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten sowie Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

4. Finanzierung

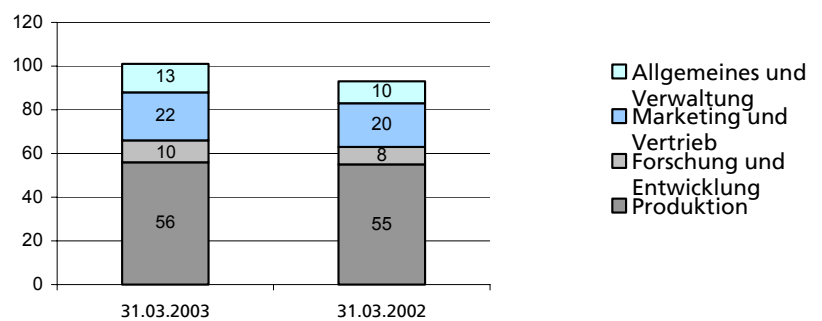
Die Tilgung der im Rahmen des Produktionsaufbaus aufgenommenen Bankdarlehen haben wir in 2003 planmäßig fortgeführt. Sie betrug im ersten Quartal 0,3 Millionen Euro.



5. Personal- und Sozialbereich

Zum 31. März 2003 beschäftigte Sunways im Konzern 101 Mitarbeiter (zum 31. März 2002: 93)

Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich ein deutlicher Personalaufbau, der vor allem 2002 stattfand. Im ersten Quartal 2003 blieb die Mitarbeiterzahl nahezu konstant.

In der Produktion am Standort Konstanz haben wir zu Jahresbeginn ein Fünf-Schicht-Modell eingeführt. Dies ermöglicht eine Produktion an sieben Tagen in der Woche. Das Modell hat die Geschäftsleitung in enger Kooperation mit unserer Mitarbeitervertretung entwickelt.

6. Ergebnisentwicklung

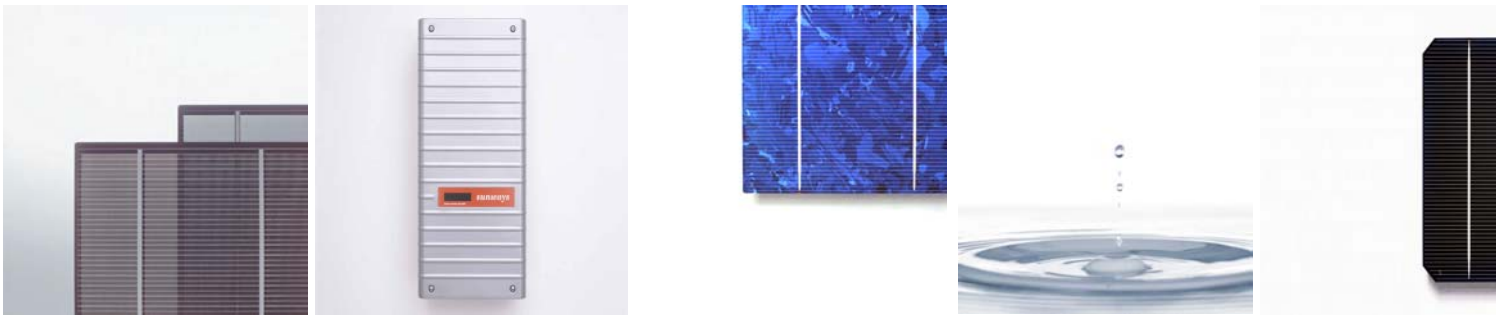
Negatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

Im ersten Quartal 2003 ergab sich nochmals ein Verlust, der im Rahmen unserer Erwartungen liegt. Die Ausweitung der Verluste gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert zum einen aus dem Anlauf der erweiterten Produktionsanlage (vgl. 3.1 Solarzellen / Produktion). Zum anderen wurden sowohl im Geschäftsbereich Solarzellen als auch im Bereich Solarsysteme und Projekte Vorleistungen für das laufende Geschäftsjahr erbracht.

Beim Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) ergab sich im ersten Quartal ein Fehlbetrag von -0,8 Millionen Euro (Vorjahr: -0,2 Millionen Euro).

Das EBIT betrug im ersten Quartal -1,2 Millionen Euro (Vorjahr: -0,5 Millionen Euro).

Der Konzernfehlbetrag belief sich auf -0,9 Millionen Euro (im Vorjahr: -0,3 Millionen Euro).



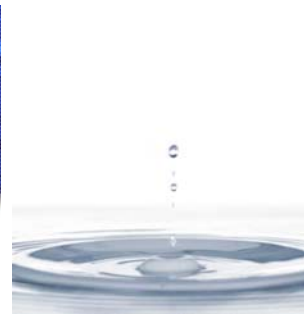
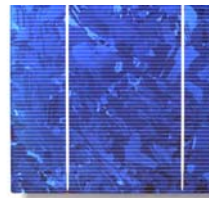
Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) betrug im ersten Quartal -0,08 Euro (Vorjahr: -0,03 Euro).

7. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen).

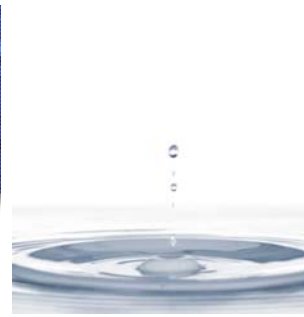
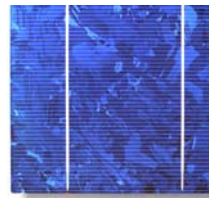
	1. Quartal 2003			1. Quartal 2002		
	Solar-		gesamt	Solar-		gesamt
	Solarzellen	systeme		Solarzellen	systeme	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	2,5	2,9	5,4	2,4	1,5	3,9
EBITDA	-0,5	-0,3	-0,8	0,0	-0,2	-0,2
Abschreibungen	-0,3	-0,1	-0,4	-0,3	0,0	-0,3
EBIT	-0,8	-0,4	-1,2	-0,3	-0,2	-0,5

Rundungsdifferenzen möglich.



Sunways AG, Konstanz
Konzernbilanz zum 31. März 2003

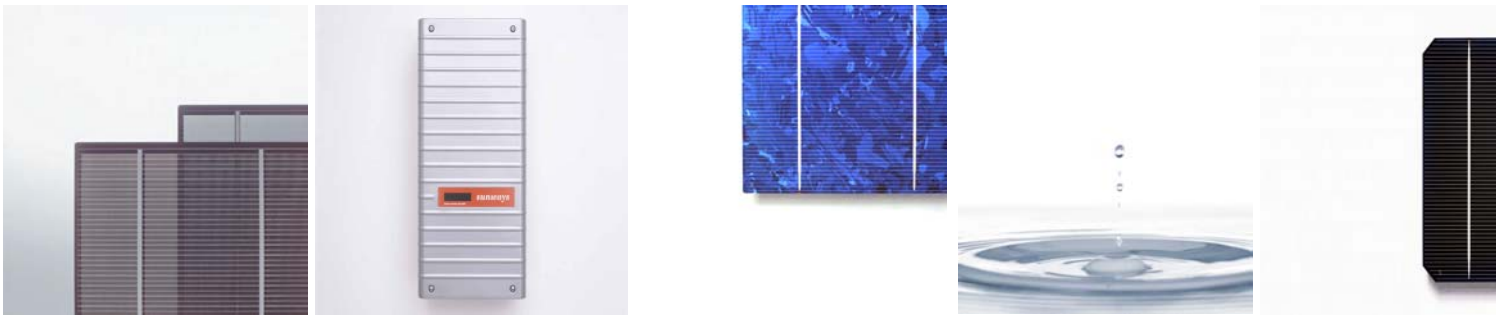
	31.03.2003 Mio. €	31.03.2002 Mio. €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	0,3	2,6
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,5	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,5	3,9
Vorräte	8,4	6,8
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0,9	0,4
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	14,6	15,2
Sachanlagevermögen	6,4	6,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,4	1,4
Finanzanlagen	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,4
Latente Steuern	4,1	3,6
Gesamt Aktiva	26,9	27,0
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0,9	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,5	4,3
Rückstellungen	0,6	0,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,4	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	7,3	6,3
Langfristige Darlehen	4,5	4,8
Latente Steuern	0,6	0,5
Minderheitenanteile	0,0	0,0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9,5	9,5
Kapitalrücklage	14,1	14,2
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-9,1	-8,3
Eigenkapital, gesamt	14,5	15,4
Passiva, gesamt	26,9	27,0



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2003

	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	5,4	3,9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,7	0,5
Gesamtleistung	4,7	4,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,1
Materialaufwand	-4,0	-3,2
Personalaufwand	-1,0	-0,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,3	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7	-0,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,2	-0,4
Zinserträge/-aufwendungen	-0,1	-0,1
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteile	-1,3	-0,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,5	0,2
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	-0,8	-0,3
Minderheitsanteile	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,8	-0,3
Ergebnis je Aktie	-0,08	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.514.070	9.200.000

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2003

01.01.2003 –
31.03.2003
Mio. €

01.01.2002 –
31.03.2002
Mio. €

Laufende Geschäftstätigkeit

Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen -1,3 -0,5
 Ergebnis nach Steuern und vor Minderheitsanteilen -0,8 -0,3

Anpassungen für:

Abschreibungen 0,3 0,3
 Minderheitsanteile 0,0 0,0

Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen

-0,5 0,0

Veränderungen von Aktiva und Passiva:

Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern -1,5 -1,1

Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte -1,6 -0,9

Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven latenten Steuern

1,2 -0,9

Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit

-2,3 -2,9

Investitionstätigkeit

Erwerb von Anlagevermögen -0,4 -0,3

Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen 0,0 0,0

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit -0,4 -0,3

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen -0,3 -0,3

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen -0,1 -0,1

Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen -0,1 0,0

Zugang von Anteilen anderer Gesellschafter 0,0 0,0

Mittelabfluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit -0,5 -0,4

Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel

-3,2 -3,6

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes

4,1 7,8

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes

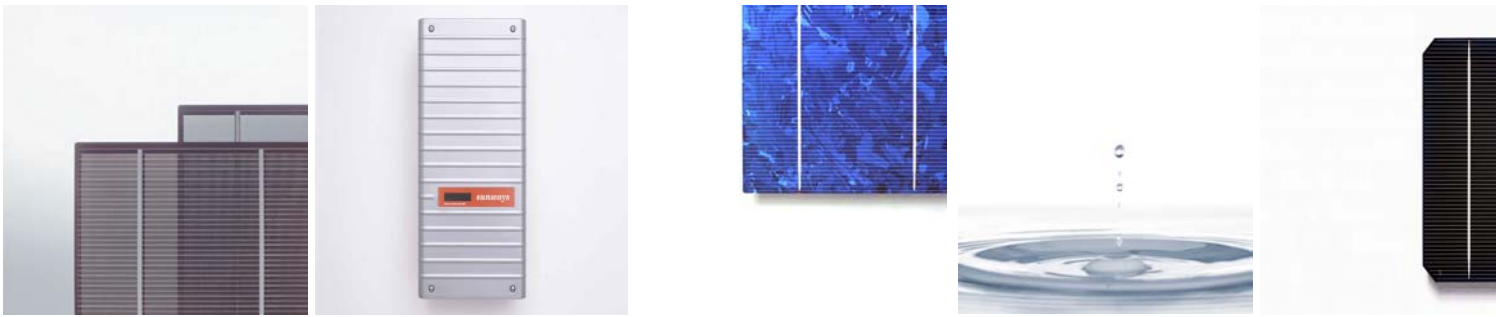
0,8 6,0

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraums

Wertpapier des Umlaufvermögens 0,5 3,6

+ Zahlungsmittel 0,3 2,5

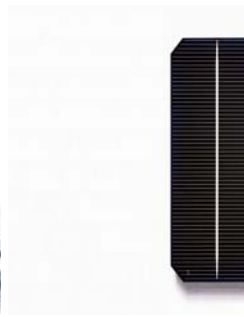
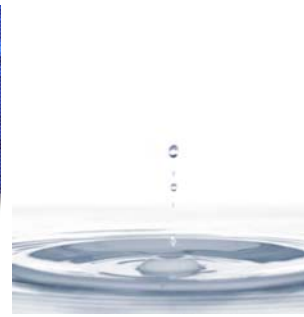
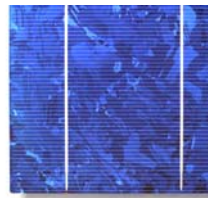
(Rundungsdifferenzen möglich) 0,8 6,0



Sunways AG, Konstanz
Entwicklung des Eigenkapitals
vom 01.01. – 31.03.2003

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Rücklagen Mio. €	Gewinn-/ Verlust-Vortrag Mio. €	Gesamt Mio. €
01. Januar 2002	9,2	14,0	-6,9	16,3
Sachkapitalerhöhung	0,3	0,2		0,5
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		-0,1		-0,1
Jahresfehlbetrag			-1,4	-1,4
31. Dezember 2002	9,5	14,1	-8,3	15,3
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,3	15,3
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0		0,0
Jahresfehlbetrag			-0,8	-0,8
31. März 2003	9,5	14,1	-9,1	14,5

(Rundungsdifferenzen möglich)



8. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und -Optionen zum 31. März 2003 dargestellt.

	Aktien per 31.03.2003	Optionen per 31.03.2003
Vorstand		
Roland Burkhardt	1.880.345	10.000
Bernd Fessler	56.000	10.000
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	759.836	
Ernst Haug	3.695	
Franz Heim	1.685.654	
Heinz W. Bull		
Manfred Schulz		

Weiterhin positives Ergebnis
für 2003 angestrebt

9. Aussichten für das Gesamtjahr 2003

Nach der verhaltenen Marktentwicklung im ersten Quartal zeichnet sich inzwischen eine deutliche Marktbelebung auf dem Photovoltaikmarkt ab, insbesondere in Deutschland. Die Umsätze haben zu Beginn des zweiten Quartals deutlich angezogen. Inwieweit dies vor dem Hintergrund der unsicheren konjunkturellen Entwicklung für das Gesamtjahr zutreffen wird kann derzeit allerdings noch nicht abschließend beurteilt werden. Die derzeitige Entwicklung stimmt uns optimistisch, das für das Gesamtjahr angestrebte Wachstum des Umsatzes um einen zweistelligen Prozentsatz erreichen zu können.

Vor dem Hintergrund dieser unsicheren Entwicklung wird von der Gesellschaft nach wie vor erstmals ein positives Ergebnis für 2003 angestrebt. Dies wird allerdings im weiteren Jahresverlauf entscheidend sowohl von der Absatzentwicklung als auch von der weiteren Preisentwicklung auf dem Absatz- und den Beschaffungsmärkten abhängen.

Der Vorstand, Mai 2003

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D-78467 Konstanz

Telefon: +49 7531 99677480
Telefax: +49 7531 99677548
E-Mail ir@sunways.de
www.sunways.de

